



STORAGE

Kompodium

Archivierung von Datenbanken, E-Mails & Co.

Compliance-Anforderungen

Revisions sichere Archivierung war gestern

Langzeitarchivierung

Der schwierige Weg zur Datenvernichtung

Lösungen und Praxis

Komfortables Management von Archivdaten



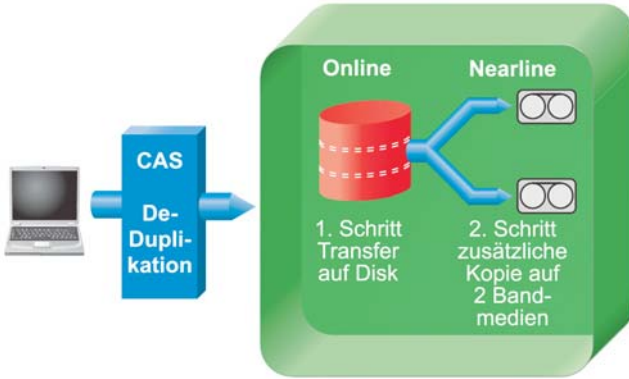
Backup und Archivierung mit gingcom T2.2

Der Datenbestand bei Saier platzte wieder einmal aus allen Nähten. Also suchte der Kunststoffhersteller nach einer größeren Backup-Lösung und wurde schließlich bei der **All-in-One-Lösung von gingcom** fündig.

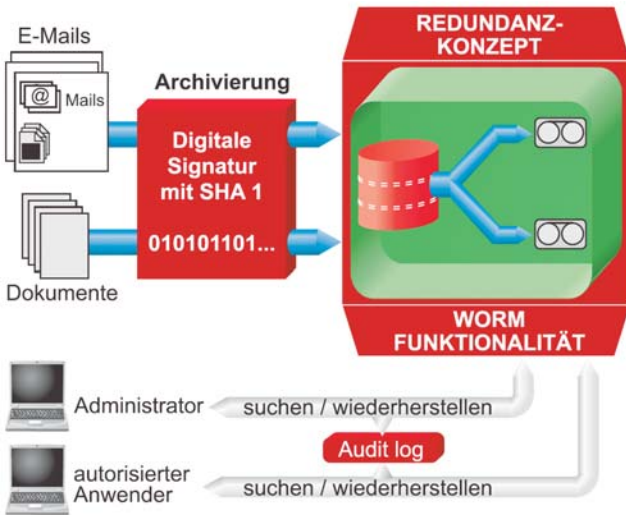


Eigentlich hatte jeder etwas anderes geplant: Die Bürotechnik Neiningering wollte einige neue Büroprodukte vorstellen und der Kunststoffhersteller Saier benötigte wieder einmal eine größere Backup-Lösung für seinen wachsenden Datenbestand. Am Ende des Gesprächs wurde eine längere Teststellung einer gingcom-Appliance T2.2 vereinbart. Eine strategische Entscheidung bei der Saier-Gruppe führte schlussendlich auch zum Kauf des All-in-One-Systems.

Zwischen Test und Kauf verstrichen nicht nur einige Wochen, es gab auch viele interne und externe Diskussionen, drei preiswertere Konkurrenzangebote und es mussten einige schwierige Entscheidungen gefällt werden. Eines war jedoch ziemlich schnell klar, die Backup- und Restore-Funktionen der gingcom-Appliance sind echtes Geld wert. Als fleißige Tochter des Rottweiler Bandbibliotheksherstellers BDT, hat die Firma gingcom ein vorzügliches Backup-



Sicheres Backup mit gingcom:
Die Daten werden zuerst auf einem Online-Speicher zwischengespeichert. Danach werden die Daten auf Band kopiert und zwei LTO3-Bandkopien erzeugt.



Das der gingcom-Appliance zugrunde liegende Redundanzkonzept mit revisionssicherer Archivierung und die Audit-Log-Kontrolle sorgen für umfassende Sicherheit im Archiv.

und Archivierungskonzept umgesetzt, ist man sich bei Saier sicher.

Daten dreifach sicher

Beim Backup werden die Daten mit einer File-basierten Deduplizierung reduziert und bei der gingcom T2.2 dann auf einem Online-Speicher mit zwei Terabyte Kapazität zwischengespeichert. Dies ist die erste Sicherungskopie. Von da werden die Daten auf Band kopiert und zwei LTO3-Bandkopien erzeugt. „Hier sind viele

gute Ideen eingeflossen, die Technik ist modern und mich überzeugen auch solche Details, dass die Appliance immer wieder mal Daten zurück schreibt oder Bänder selbsttätig umkopiert. Das hat mich überzeugt“, verdeutlicht Wolfgang Wörner, IT-Leiter bei Saier, seine Begeisterung. Problematisch bei Saier für die Entscheidung zur gingcom T2.2 war der Preis. „Die Appliance kostete in der Grundausstattung mit allen benötigten Funktionen zirka 40.000 Euro“, erläutert Alexander Beck, Leiter IT-Sicherheit und Lö-

sungsvertrieb bei Neiningen. „Dazu kommt die Exchange-Option mit rund 8.000 Euro, auf die aber eigentlich kein Mittelständler verzichten kann.“ Für Wörner war diese Investitionssumme auf den ersten Blick grenzwertig. Nach seinen überschlägigen Berechnungen hätte er für eine ordentliche Backup-Lösung mit Deduplizierung nur 20.000 bis 25.000 Euro zahlen müssen.

Neues Lizenzmodell senkt Investitionskosten

Hätte man sich bei Saier auf die Backup-Funktion beschränkt, hätte die gingcom zum damaligen Zeitpunkt keine Chance gehabt. „Heute ist auch das kein Problem mehr, da das Lizenzmodell Mitte Februar 2009 geändert wurde“, erläutert Beck. „Wenn der Anwender nur das Backup benötigt, deaktivieren wir die anderen Funktionsbereiche, bis sie dann später benötigt werden.“ Wörner empfahl dann seiner Geschäftsleitung auch das erst für einen späteren Zeitpunkt geplante Thema E-Mail-Archivierung mit in die Kaufentscheidung einzubeziehen. Damit lagen die Kosten für das Alternativangebot und die T2.2 auf demselben Level.

Die technischen Fähigkeiten waren für Wörner nur ein Teil der Entscheidung. Ebenso wichtig war ein Urteil über das „Standing“ von gingcom. Der Hersteller ist erst seit Anfang 2007 mit seiner Appliance auf dem Markt. Wichtig war für den IT-Leiter zum einen der Rückhalt durch die weltweit tätige Mutter BDT, die fähig ist, mögliche Auswirkungen der Finanzkrise zu meistern. Weiter führte er mehrere Gespräche mit Referenzkunden. Die bestätigten ihm, dass die klassischen Startprobleme durch eine flotte Hotline schnell gelöst waren und dass die Aussage „Ein System aus einer Hand“ nicht nur als Werbespruch benutzt wird.

Zertifizierte Compliance

Letzte Sicherheit gab ihm ein befreundeter Datenschutzbeauftragter. Dieser beschäftigte sich

intensiv damit, wie gingcom Compliance-Anforderungen und Zugriffsrechte auf archivierte Daten umgesetzt hat. „Der war sehr angetan“, berichtet Wörner. „Das Zertifikat für die Einhaltung der GDPdU, den Grundsätzen zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen, sei das, was man heute benötigen würde.“

Mit dieser Beruhigung im Hinterkopf will der IT-Leiter seinen Kollegen demnächst ein neues E-Mail-Feeling vermitteln. Dann wird nicht mehr gelöscht, was überflüssig erscheint, dann werden keine PST-Archive mehr erzeugt und dann wird auch keine Mail mehr zur Datei umgewandelt. „Und jeder kann selbst mit der Suchmaschine in seinen archivierten Mails suchen“, weiß Wörner. Das Management seiner Windows-Umgebung könnte dem IT-Leiter demnächst richtig Freude machen.

Rainer Graefen ■

Systemhaus Neiningen

Die Bürotechnik Neiningen (BTN) wurde im Jahre 1974 in VS-Tannheim als Dienstleister im Umfeld der mechanischen und elektromechanischen Bürotechnik gegründet. 1997 erfolgte dann die Eröffnung des Systemhauses in Donaueschingen. Seitdem gehören IT-Infrastrukturlösungen und IT-Lösungsvertrieb zum Portfolio. BTN ist seit 2007 autorisierter Wiederverkäufer und Lösungspartner der Firma gingcom.

Die Saier-Gruppe

Die Keimzelle der Saier-Gruppe wurde 1953 mit dem Emailierwerk in Peterzell gelegt. Gegenwärtig fertigt der Hersteller in mehreren Werken im Spritzgießverfahren Verschlussdeckel, Aerosolschutzkappen und Kartuschen für Dichtstoffe, Kunststoffflaschen und -kanister für die Pharmazie wie auch für Lebensmittel. In den drei Werken sind zirka 150 Mitarbeiter beschäftigt. Am Standort Alpirsbach-Peterzell ist heute die Saier Verpackungstechnik tätig.